

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag: 2. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Tagblatt-Hand)

Permit: Sammel-Br. 49221 Deutsches Reich, Wiesbaden, Wiesbadener Tagblatt, Frankfurt a. M. 7400

Bezugspreise: Für zwei Wochen RM 2.50, für einen Monat RM 7.50, einschließlich des Tagesschreibens

Durch die Post bezogen für einen Monat RM 2.50, jährlich RM 6.00 Beitragsfrei - Einzelpreisen RM 0.10

Bei Behinderung der Lieferung infolge üblicher Gewalt ein Aufpreis auf Rückzahlung des Bezugssatzes



Wöchentlich in 6 Ausgaben

Erscheinungstag wöchentlich nachmittags

Gelehrte Druckerei von 6-12 Uhr unter Sonn- und Feiertags. Berliner Straße, Berlin-Wilmersdorf

Wiesbadener Tagblatt ist eine Wochenschrift mit 22 Millimeter breiten Spalten im Querformat RM 0.07, der

50 Millimeter breiten Spalten im Texteil RM 0.05, im Übrigen 24 Kreuzer Nr. 10 maßgebend. Nachdruck

nach Wiesbadener Nr. 10 - Schluß der Wochengrenzen 2.30 Uhr nachmittags, größere Anzeigen am Vortage

Nummer 195

Donnerstag, 21. August 1941

89. Jahrgang

Neue vernichtende Schläge

Therson, Nowgorod und Narwa genommen — Teile von 25 Sowjet-Divisionen bei Gomel geschlagen und ausgerissen — 84 000 Gefangene, 848 Geschütze, 144 Tanks und zwei Panzerzüge fielen in deutsche Hand

Der OAW.-Bericht von heute

Aus dem Führer-Hauptquartier, 21. Aug. (Funftmeldung)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Süd-Ukraine nahmen Verbände der Wehrmacht die Städte und Industriestädte Cherson und Krasnodar.

Die Schlacht im Raum um und nördlich Gomel endete wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, mit einer schweren Niederlage der Sowjetwehrmacht. Infanterie, motorisierte und Panzerdivisionen haben im Zusammenwirken mit der Luftwaffe Teile von 17 Schützen-, fünf Kavallerie-, zwei Panzer- und einer motorisierten Division sowie zwei im Panzerland verdeckte Luftlandebrigaden geschlagen, vernichtet oder gefangen genommen. Die blutige Berliner des Feindes sind wieder lebhafter. Die Zahl der Gefangenen hat sich auf rund 84 000 erhöht. Außerdem fielen 144 Panzerflammpanzern und zwei Panzerzüge in unsere Hand.

Zwischen Sljemen und Krasnodar wurde nach mehrstündigem Fechten ein vom Feinde schwer besetzte und überaus hartnäckig verdeckte Stellung durchbrochen. Die Städte Nowgorod, Krasnopol und Narwa sind genommen. Unsere Truppen sind in weiteren liegenden Vororten.

Verbände der Luftwaffe fingen den von Odessa und Krasnodar kommenden Sowjettruppen sowie feindlichen Kolonnen, stürmten das Ufergebiet und verhinderten einen Transport von 6000 WKT und beschädigten drei weitere Schiffe.

Bei einem Vorstoß gegen die britische Küste griffen Schneeknoten stark gefestigte feindliche Stellungen an und verloren einen Tanker von 5000 WKT und einen Frachtdampfer von 4000 WKT. Kampfflugzeuge vernichteten im Seegebiet und England bei Tage aus einem Geleit heraus einen Frachter von 3000 WKT.

In der Kanalzone vor der britischen Uftrasse in Kustländern wie Dardanellen, Dardanellen, Dardanellen wurden durch Minenboote und Torpedoboote abgeschnitten.

Ein Verlust einzelner Sowjetkombatt. in der letzten Nacht das norddeutsche Küstengebiet anzugreifen, blieb wirkungslos.

Sieht man die zahlreichen englischen Stimmen zur Lage in der südlichen Ukraine durch, so erachtet man doch mehr als Hoffnungen aus dem Dienst als die neu eingerichtete Beziehungsleitung des Sowjets leistet. Außerdem ist aber auch schon das weiter östlich gelegene Industrieland und Industrielande gegenstand der feindlichen Bedrohung, woraus man sieht, daß man von dem defensiven Wert des Orients doch nicht völlig überzeugt ist. Auch nach unserer Auffassung muß sich in die Bedeutung des Orients für die Sowjeten erst noch erarbeiten. Den englischen Bedrohungen dürften auch kaum die Tatsache entgegen, daß das südliche Vierland auf den Beziehungslanden der Sowjets lebenswichtig, besonders nämlich in dem Bereich zu dem Osten, verfügt in einer Entfernung von 100-150 Kilometer nach Nordosten die Küste des sowjetischen Meeres, die nach Süden keine Ausweichmöglichkeit offen läßt. Dem Raum zwischen dem Orients und Nowgorod Meer, der einem Landesstreifen Süd ostwärts, sieht es also an Tiefe und er bietet deshalb viele ausreichende Möglichkeiten zur operativen Entfaltung. Ein anderer Anzug der französischen, englischen Verbände, aus der durch die Sowjeten so völlig veränderten militärischen Situation propagandistisch doch noch das Seine herauszubauen, ist der wiederholt auftauchende Hinweis, daß die Deutschen noch keine sehr großen sowjetischen Städte erobert hätten. Das ist eine ganz unzweckmäßige Betrachtung der augenblicklichen Lage, die inzwischen durch geschicktes Manövriert die deutsche Wehrmacht auf unerwartet solcher Weise ihre großen operativen Möglichkeiten in vollkommen selbständiger Entwickelung entfalten und eine Reihe wichtiger entscheidender Verteidigungsblöcke schlagen konnte. Es ist hierbei daran zu erinnern, daß zum Beispiel Paris, Warschau und Berlin den deutschen Truppen als reife Früchte fast vollendet Feldzüge zwischen und doch es ist ein Merkmal der deutschen Kriegsführung war, ohne irgendwelche, nach außen hin vielleicht recht einbräusende Praktikerfolge, sich von den vorzeigebenen großen Zielen abbringen zu lassen.

Wirtschaftliche Entwaffnung

Von Wilhelm Ufermann

Der alte Dame "Times" in London verdanken wir einige erstaunliche Erkenntnisse zu dem auf den Namen des Alantin geborenen Weltkunstfestival der Herrschaft und Churchill. Um jedes Misverstehen ausschließen und weil sie des trocknen Tons nun lacht ist sie nicht mehr auseinander, wie der Hauptpunkt dieses politischen Idealbildes, das auf der "Augusta" ist nur mit großen Strichen umrissen werden konnte, in sachgemäßer Ausführung im einzelnen auszulegen wird. Dieser Hauptpunkt ist natürlich die "Entmachtung der Angreifernationen", die notwendig ist, um für allein dem geborenen Herrschaft der Angestammten und der geruhelten Genug deßselb zu föhren, was nach Lord Halifax "das Leben lebenswert macht". Zwar werden ja obnein noch Roosevelt-Churchill'schen Willen die Anglo-Americaner über die alleinige Polizeiwehr in dieser Welt verfüren, stellenst und allenfalls — aber das ist noch nicht bestimmt — wiederholt unter altem Mifwirken der holländischen Kulturstädte. Aber auch Polizeiaktionen können natürlich die Herrschaft nicht besser, als das daher schon von nörderein zu verhindern, doch den Hungertod aus nur die Lust zum Mutter ankommt. Die "Times" und deshalb zeigt sie der Welt aus einander, um weitere Brüder auszufüllen, daß es in der Entwaffnungfrage nicht bei deren militärischer Seite sein Bewenden haben könnte, sondern daß sie sich auch auf das gesamte Kriegspotential, auf alle irgendwie mit wirtschaftlichen Möglichkeiten der Rohstoffversorgung und der Industrieentwicklung erstreben müsse. All das muß ihrer wirtschaftlichen Meinung nach unter die Kontrolle des einen oder drei Polizeistaaten kommen, damit endlich der ewige Frieden ausbreite.

Wenn wir Deutschen und die übrigen europäischen Völker nicht schon obnein von dem "Augusta"-Plan entzündet

Ratlosphäre Verluste der Sowjets in der Süd-Ukraine

Bernichtende Angriffe der deutschen Luftwaffe

Berlin, 20. Aug. Der Rückzug der Bolschewiten in der südlichen Ukraine entwölft sich an diesen Stellen durch die Angriffe der deutschen Luftwaffe zu einer Katastrophe. Die zusammengezogenen sowjetischen Truppenmassen erlitten durch die deutschen Kampfflugzeuge und die Fliegerdivisionen der Norddeutschen hohen Verlusten. Die Angriffe konzentrierten sich auf den gesamten Raum des unteren Orients-Südens.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs aus.

Ein Verband von 11 Kampfflugzeugen zerstörte bei einem Angriff am 15. August allein 90 Lastkraftwagen sowie eine Reihe weiterer Wagen eines polnischen Transportunternehmens der sowjetischen Güterzugs

Als die soi unter dem Motto der wirtschaftlichen Entwicklung eine soziale Revolution anstrebt, so bewirkt sie auf bewirkt sie auf dem europäischen Kontinent die Versicherung des britischen Mutter-Ödes, das trotzmütige England dient nicht daran, Deutschland nach der Niederlage wirtschaftlich aufzutrennen. Man kann sich nach diesen Bedenken des sozialen "Times"-Seels unkluger einen Begriff davon machen, wie die angebliche wirtschaftliche Gleichberichtigung aussehen wird, für die sich die atlantischen Seelabter stark machen wollen. Sie und die Freiheit der Meere und der ungedeckte Juttritt aller Völker an den Rohtaten der Erde. Das alles sind ja doch eben die Dinge, bei denen es sich um wirtschaftliche Interessen handelt, um kann. Wenn man nun Deutschland unter Beziehung auf die verdeckte Freiheit des Seeverkehrs Schiffbau, wird im gegeigneten Augenblick, sonst allem dann, wenn dieser deutsche Schiffbau wieder als unbekannte Konkurrenz fürbbar wird, die englisch-amerikanische Weltpolizeibehörde erfüllen: Hall, Herrschaften! Da bereitet sich ein wirtschaftliches Kriegspotential vor. eines Tages sind eure Fahrgätschiffe wiehre holländische Hilfsteiger und eure Hafendampfer Korpsbooten. Also Schluss damit! Und wenn die deutsche Industrie von dem Recht auf freien Eintritt von Rohtaten an dem Weltmarkt Gebrauch machen möchte, so kann eben das Recht auf freien Eintritt von Rohtaten und Eigentumsrechte an den offenen Meeren und Gewässern und Fischereirechten in diese Dinge fällt, die eines Tages eine militärische Verwendung finden können, die daher unter dem Begriff des wirtschaftlichen Kriegspotentials fallen und ehemaligen Angreifernationen" unmöglich anvertraut werden können.

Mag sein, daß man in England schwärmen würde, temals eine so weitreichende Auslegung des Kriegspotentials zu befürworten, und kommt an, was nicht, daß das Einzelbeispiel und die France, ob es vielleicht überprüft erscheint, sondern auf die Gefaßlinnungen, die hinter dem von der "Times" vielfach norellig ausgeworfenen Begriff des wirtschaftlichen Kriegspotentials steht. Diese Gefahrung ist die der absoluten und weitreichenden Einnahmung nicht nur in die militärischen und politischen, sondern auch in die rein wirtschaftlichen Dinge anderer Völker, der Antrug, ihnen gegenüber nicht nur eine ewige Führerschaft auszuüben, sondern sie in aller Form unter Kursat zu stellen. Sie würden in ihrer ganzen Lebenshaltung geängstigt und erforderlichstens unterdrückt werden können, je nadem ob es gerade den Sonderinteressen der Polizeimächte entfrüht. Dieses merkwürdige Bild eines englischen Zukunftsbilds want man bei Welt die verlorende Friedensabsicht anzutreffen. Es braucht hier darüber nicht ausführlich zu ertrühen, denn zwischen sieh unbedenklicher Wohlströmung und ihrer Gewaltmacht steht die dritte und letzte Tafelung des deutschen Wehrmachts, die wir als "Friedens" oder "Gefahrung" die Gefahrung, die wir man sich doch zweifelhaft für längere Zeiten aufzubewahren. Für den Augenblick, wo die Kolle an anderen die Bedingungen festsetzten, unter denen Frieden und Wohlstand der Welt zu führen sind.

Die kubanischen Konsulate im Reich geschlossen

Note an den Geldhüttenträger Ruba;

Berlin, 20. Aug. Dem Innenminister Geschäftsträger wurde eine Note übergeben, in der darum bingeschwiegen wird, daß eine Reise des Verfassers eines Innenminister-Konsulatsbeamten in Deutschland und England, die er im zweiten Beauftragungen in Indien unternommen hat, der Reichsregierung kein Material darüber vor, vor das er in Deutschland handlungen begangen hat, die außerhalb seines Geschäftsbereiches liegen und die die Sicherheit Deutschlands berühren.

Aus diesem Grunde hat die deutsche Regierung beschlossen, die lubanischen Konjulate in Deutschland zu schließen und die lubanische Regierung aufzulösen, die lubanischen Konjuln und chemalions Konjuln, sowie die lubanischen Amtsstellen und chemalions Angestellten der Konjulnabordone aus Deutschland auszusiedeln. Diese Maßnahmen müssen bis zum 5. September durchgeführt sein.

Im Donjeprbogen und am Schwarzen Meer

Friedenssicherung auf der Grundlage der Neutralität

Neue inanirale Stellungnahme gegen
Teheran, 20. Aug. Gegen die plumed Eisenkülen
terringsteins und des ampieleinschlagenden Deutschen Delphi
die Einmündung in die kostspieligste britanische Besiedelung, so
wie die Bemühungen, den Iran durch Vergleiche mit den
finanziellen und militärischen Stärke anderer Mächte zu
einem ungünstigen Verhalten aufzutragen, wird hier in offi-
ziellen Kreisen wie folgt Stellung genommen:

1. Die Art und Grundlage der nachدارلیchen Beziehungen des Iran sind vollkommen klar. Eine Erörterung darüber steht außerhalb der Zuständigkeit Delbis.

2. Der Anfang des angloindischen Senders, daß alles
der Gewalt und dem Geld unterworfen sei und die Anwendung
durch Gewalt einer Einschüchterung gleichkomme. Hell
der Iran das Recht und die Stabilität seiner
Politik gegenüber.

Auf dieser festen Grundlage benutzt der Staat seine materiellen und ideellen Kräfte zur Erhaltung seines An-
lebens und seiner Rechte. Es wird erneut unterstrichen, daß
die Friedensförderung und die Erhaltung der freundsbil-
denden Beziehungen zu allen Staaten auf der Grund-
lage der Neutralität von größtem Interesse sind.

Ende der Neutralität von Italien. Sache ist.

ra. Die iranische Regierung hat jetzt festgestellt, daß im Iran 690 Deutsche und 2500 Engländer leben. Das ist auch dem britischen Gelände mitgeteilt worden, ohne daß man ihm damit natürlich etwas neues gezeigt hätte. Tatsächlich wäre es wohl falsch, anzunehmen, daß die Engländer mit diesem Bescheid begnügen wird. Bei den Britennoten der letzten Zeit, die London und Moskau der iranischen Regierung überreichten ließen, handelte es sich ja überaus nicht um die Feststellung der Frage, wieviel Deutsche noch im Iran befinden und was sie treiben, oder auch um die Frage, wie man ihre Wiederkehr durchsetzen kann. Es ging vielmehr darum, daß man in London und Moskau die Sanktionen, um gegen den Iran Politik zu machen. Das könnten nach gemeinsamer englisch-sowjetischer Aufsicht geschehen, weil die iranische Regierung eine Politik unbirührbarer Neutralität treibt und offenbar auch entschlossen ist, sie gegen alle Münze der beiden Großmächte fortzusetzen. In ihrem Verhältnis zu Iran, oder früher Persien, handeln England und Russland eigentlich nie Seite an Seite, wenn man von einer kurzen Zwischenperiode im Weltkrieg absieht. Sie waren immer Gegner, deren Neutralität bis auf die

Furchtbare Einzelheiten über die Sowjetgreuel in Dubno

Von 550 untrainierten Häftlingen entgingen

1 Fensterseite der Tür gegenüber. Eine halb

wurde die Kufe ausgerissen, und statt des Glens das sonst gereicht wurde, erschien der Lauf einer Molchinenpistole, und mehrere Feuerstöße wurden abgefeuert. Wir Hälfte wichen uns an die Türrand auf den Boden, so daß wir kein Ziel mehr ansetzen. Darauf wurde die Zellentür ausgerissen, es erschien ein Sowjet, der mit der Molchinenpistole und die zwei Sowjetjägerinnen Brostina und Geißler, die ebenfalls aus dem Schloß entflohen waren, in den Raum

Sie eröffneten ein wildes Feuer auf uns. Ich selbst hatte Glück. Nach einer Schuhverlegung am rechten Fuß fiel ich in die Ede und mehrere Erhöhlene auf mich. Nur hier vor uns kamen auf diese Art mit dem

deren von uns waren auf die Zeit mit dem Leben davon. Wahllos gaben die beiden Sowjetoffiziere und der Jude noch Schüsse in die Leibesbäume ab und verließen dann unsere Zelle. Wie diese trocken unter den Leibes hörten, verbergen uns nordöstlich und warteten ganze Nacht ab. Am nächsten Morgen, dem 25. Juni, hörte ich wieder Schüsse im Gefängnis, und wir verloren uns erneut unter die Leidens. Die Tür wurde wieder aufgerissen, und die beiden Sowjetoffiziere waren noch einmal wahllos in die Haupte hinein. Dann riegelten sie wieder die Tür zu. Es riefen nun wieder drei Kreis zusammen, und alle drei schossen auf den Wand und schmetterten damit die Tür und gelangten so ins Freie. Unter vielen Sowjetoffizieren überließen wir die Gefängnismauer und rannten nach verstreuten Richtungen auseinander. Hunderte Meter von dem Gefängnis entfernt brach ich in einem Kornfeld völlig entzweit zusammen, was mich am 26. Juni die deutschen Soldaten fanden und ins Lazarett führten. Der Überlebende Wortsatz erklärte bei seiner Vernehmung ausdrücklich: „In meine Zelle haben lediglich die beiden Juden das Wasser hineingeschüttet.“

beiden Jüden weibert hineingeschlossen, ich war der einzige Überlebende und habe mich nach zwei Weingläsern wie tot gestellt. Zwei Tage und zwei Nächte mußte ich in dem Leichenhaufen liegen, bis ich von deutschen Soldaten aus der Zelle gerettet wurde.

„Ich wurde am 17. 8. 1917 in Rostow geboren. Ich wohnte in Rowne. Ich bin verheiratet und habe keine Kinder. Mein Mann wurde zu acht Jahren Haft verurteilt.“

der. Mein Mann wurde ~~um~~ ⁱⁿ 30 Jahren ~~um~~ ⁱⁿ 30 Jahren
arbeit in Sibirien verurteilt und Anfang 1841 deportiert. Er wird überzeugt von den Bolschewikern erschlagen.
Gegen mich sollte man ~~um~~ ⁱⁿ 1841 ~~um~~ ⁱⁿ 1841 mich
auch ~~um~~ ⁱⁿ 30 Jahren ~~um~~ ⁱⁿ 30 Jahren ~~um~~ ⁱⁿ 30 Jahren
die Seele und ~~um~~ ⁱⁿ 24 Juni ~~um~~ ⁱⁿ 24 Juni ~~um~~ ⁱⁿ 24 Juni
und Söhne. Auch untere Zellenfürst wurde aufgestiegen und
Bolschewiken mit Machinengewehren und Karabinern beschossen
müssen auf die in einer Zelle fest zusammengebrüllten
Frauen. Ich erhielt einen Oberhaken und einen Bein-
haken. Aber mir waren nur zwei Frauen am Leben ge-
blieben, von denen aber eine ~~um~~ ⁱⁿ 1841 ~~um~~ ⁱⁿ 1841 wurde. Am
nächsten Morgen hörten wir erneut die Schüsse. Wieder
stürmten zwei bolschewikische Juden mit Karabinern in
unsere Zelle. Einer dieser Juden erstickte die leichtverwundete
Frau, während der andere in piekfeiner Weise auf die Frau
einfädelte, die aber nur am Arm und Bein verletzt. Ich
selbst erhielt nur zwei leichte Schüsse, die den Hals streiften.
Die beiden Juden flüchteten, so das die Zellenfürst offen-
dies. Wir wie auch der anderen verletzten Frau war es
nach diesen jüdischen Angriffen nicht mehr möglich, die Zelle zu verlassen. Bis der Frau ^W gestorben ist, hat immer
kärtete Zeichen des Nahamens. So verbrachte sie den 25.
Juni und auch den heiligsten Tag neben den Leichen
in der Zelle. Am Ende des 26. Juni fanden mich deutsche
Arbeiter und brachten sie in das Lazarett des Dorfes.

Der englische Ausverkauf geht weiter

Die Hälfte des größten kritischen Film-Sandals in Dollar.

Die Hölle des atomen britischen Film-Schauers in London umfasst
Genu. 21. Aug. (Funksender London) Nach einer Meldung des
Daily Express in die Hölle der englischen Film-
Sichter, des großen amerikanischen Film-
Königreichs, in den Reihen der englischen Film-
Sichter, der britischen Überzeugung, Warner Brothers beschaffte
für die Sichter über 600 000 Stücke des Unternehmens den
noch englischen Aufschwung unter Preis von 900 000 Pfund, die
den englischen Sonnenschein in Süden der Kriegsministerium
15000 Dollars zur Verhüllung gelehnt werden sollen. Das
Unternehmen kontrolliert in England etwa 500 der größten
Kino-Theater.

Es wird ziemlich lächerlich, wenn „Dailo Grotes“ behont, daß die Kontrolle des Unternehmens vertragsgemäß bei dem englischen Teil des Aktienkapitals bleibt. Die Bedeutung dieser Formalität soll natürlich beim englischen Leser den leichten Eintritt verhindern, den dieses neue Börsel englischen Ausverkaufs an die USAH, davorverruht.

Druck und Verlag: Dr. Schellenbergsche Buchdruckerei, Wiesbadener Tagblatt Wiesbaden, Schriftleitung: Dr. Dr. h. c. phil. Adolf Schellenberg und Otto Koller, Herausgegeben: Freie Schule für Künste in Wiesbaden. Zur Zeit ist Wiesbadener Nr. 10, gültig

WERKMEISTER

BERTHOLD KRAMP

Roman von RICHARD HOEPNER

65. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Er stieß die qualmende Zigarette in den Mundwinkel, um die Hand zum Blättern in einem Schriftstück frei zu haben. Er schob es Kramp über den Tisch. „Kolossal, Berthold. Das wären dreihundert Karatserien. Übrigens, was meint du, wenn wir beide nachher zur Union herausführen? Dort leben ein paar von der Konkurrenz aufgebauten Wagen gleichen Tops. Man könnte vielleicht dies und daraus lernen?“ Kramp las schweigend. Er wirkte jetzt und unbeholfen in seinem Sessel. Es gab so viel, an das man sich erst gewöhnen musste.

Der Raum, der Ursula und ihrem Jungen zum Schlafen diente, lag im obersten Stockwerk der Villa. Es war ein geräumiges, zweiflügeliges Zimmer mit hellen, frischen Tapeten und mit einfachen, weißblattierten Möbeln darin. So hatte Ursula es gewollt.

„Kinder brauchen von Anfang an so viel Licht, wenn etwas aus ihnen werden soll“, hatte ihr Jaf erklärt. Aus Berth lollte etwas werden. Ursula verhüllte ihr Zimmer nicht vor Jaf. Witterhoop, wie sie sich selbst nicht vor ihm verhüllte.

An diesem Morgen stand die Tür weit auf. Witterhoop verharrte mit angehaltenem Atem auf der Schwelle. Das Bild, das sich ihm bot, nahm ihn völlig gefangen. Inmitten des von der Morgensonne durchfluteten Raumes stand Ursula mit leicht zurückgelegtem Kopf und sah auf ihr nacktes Kind, das sie mit ausgebreiteten Armen hoch über sich hielt. Witterhoop konnte vor Gesicht nicht leben, aber er kannte den ernsten, andächtigen Glanz, den es in diesen Augenbildern ausstrahlte. Noch einmal umfasste sein Bild die kleine Niedchengestalt in dem lustigen Gartenanzug. Das leuchtend

gelbe Bruststück war auf dem Rücken zusammengeknüpft. Es ließ die sonnengebräunte Haut tiefschön erscheinen. Witterhoop wendete sich langsam auf dem Ablauf. Sein Dazwischenstehen würde dieses Bild zerstören, und das wollte er nicht. Tog der Vorhast, mit der er keinen Fuß aufsetzte, verurteilte sein Schritt ein unartiges Geräusch auf der Dielen.

Ursula drehte sich nach ihm um. Bei seinem Blick ging ein verwirrtes Lächeln über ihr Gesicht. „Ob Jaf, du hast mich wirklich erschreckt.“ Sie nahm das Kind auf den Arm und strich sich mit der linken Hand das Haar in den Rücken, während sie auf Jaf aufsah. „Ich habe den Bengel ein wenig richten lassen, und hinterher habe ich ihm wieder mal richtig angesehen.“

„Es war ein törichtes Bild, Ursula.“ „In das du natürlich nicht einbringen wolltest, du guter Kerl.“ Sie lächelte ihn neidend an, aber ihre Augen verrieten ihm, wie sie ihn verstand. „Jaf, Jaf, du willst eine Heilige in mir sehen, und ich kann doch wirklich alles andere.“

Sie griff nach einem glatten, weißen Tuch, das über dem Gitter des Kinderbettes hing und warrte es ihm übermütig zu. „Komm, Jaf, wir wollen ihn gemeinsam einbindeln. Er macht noch immer einen herrlichen Kratz dabei, und ich sehe nicht ein, warum du nur die hässlichen, rübigsten Bilder geniesen möllst.“

Als das Kind in seinem Bett lag, gingen sie hinunter in die Veranda, wo der Kaffeetisch auf sie wartete. Witterhoop schaute sie an. Sie sah ihn lächelnd an, während sie die Sabine reichte, stellte sie eine leichte Verdrießlichkeit in ihrem Gesicht fest.

„Irgendwann, Jaf, Jaf.“

„Nicht gerade jetzt, Ursula.“ Er ließ eine kurze Pause verstreichen, in der er nachdenklich hinauslächelte auf die frisch gesicherte Rattenfalle.

Witterhoop rieb sich vorhin an, in aller Frühe schon. Er magt sich Sorgen um deinen Vater.“

„Um Vater?“ Ursula hatte die erhobene Faust zurückgestellt. „Was ist mit ihm, Jaf?“

„Er überarbeitet sich, oder besser gesagt, er ist noch frant.“

Witterhoop hat sich zugeredet, längere Zeit auszuruhen.

tonnte aber anscheinend nichts erreichen, und nun rastet er um Hilfe, weil er die Verantwortung allein nicht tragen möchte. Wenn Witterhoop so etwas hört, merkt, muss bestimmt etwas daran sein.“

Er sah mit einem beruhigenden Lächeln in ihr betorgtes Gesicht. Nach einer Weile griff er in die Tasche seines weißen Haustores und zog ein Bündel geöffneter Briefe hervor. Er blätterte lachend darin.

Ursula dachte daran, wie der Vater im Frühjahr auf Wochen in das Thüringer Seem gebeten war. Jener Nachmittag, an dem sich die Mutter ihr anvertraut hatte, fiel ihr ein und die daraus gefolgte Unterhaltung mit Fräulein Nien. Damals hatte sie den Vater verstanden, jetzt konnte sie seine Haltung nicht billigen. Die Zeit hatte sich gewandelt. Es bedurfte sie mehr für ihn, das man ihm zum alten Einen werden würde, wenn er aus gesundheitlichen Gründen einige Wochen auswannnte.

Eine leichte Unwillensfalte ging über ihr Gesicht. Ihre Stimme war knapp und fest: „Er muss eben, Jaf.“

„Das ist es. Es kommt nur darauf an, wie man es bekommt.“ Witterhoop fasste ein Schreiben auseinander: „Wir können Seebold.“

„Seebold? Ob Jaf, ich kann dir nicht lügen, wie glücklich mich das macht! Ursula hatte ihren Oberkörper über den Tisch gebeugt. Aus ihren Augen leuchtete eine echte Freude. Seebold war das einzige unter den zahlreichen Objekten, die sie mit Jaf in den letzten Wochen beschäftigt hatte, das restlos alle Vorbedingungen erfüllt. Es war Ursulas geweimer Kummer gewesen, dass der Vater sich im letzten Augenblick nicht entschließen konnte, das Gut zu verlaufen.

Witterhoop reichte ihr den Brief überher. „Dies selbst. Wir bekommen es sogar günstiger als vorher.“ Er beobachtete aufmerksam das häusliche Interesse, mit dem sie die Zeilen las. „Vor dem Frühjahr könnten wir kaum nach dort überreden. Was meint du dazu, Ursula, wenn deine Eltern jetzt einige Wochen dort leben würden?“

„Du denkst auch an alles, Jaf.“

(Fortsetzung folgt.)

Jetzt Wiederannahme v. Versteigerungen aller Art

bei bekannt reeller Bedienung.

Herabgesetzte Gebühren Erste Referenzen

Alfred Helfrich

behördlich zugelassener Stellvertreter
der Firma WILHELM HELFRICH
beauftragter öffentlich bestellter Versteigerer und Schätzler

Fernruf 22941

33/35

Schönste und größte Ausstellungssäle
in bester Lage
Erdgeschoss und Obergeschoss ca. 400 qm

Sachkundige Beratung

Darin sehen wir heute role immer unsre wichtigste Aufgabe. Natürlich können wir uns den einzelnen Kunden aber nicht so eingehend ordnen, wenn andere darauf warten, bedient zu werden. Wenn Sie es einrichten können, kommen Sie doch bitte zwischens 8 1/2 — 11 Uhr vormittags oder zwischen 14 1/2 — 16 Uhr nachmittags. Da haben wir meist mehr Zeit für Sie.



Mit behördlicher Genehmigung
Jeden Freitag Nachmittag geschlossen

Stellenangebote

Männliche Personen

Wir suchen eine
branchenfeste
Verkäuferin für
unre. Bäckerei-
Abteilung.

Börsen,

Kirchstraße.

Zum Verkauf in
kleinem Café i.
Sonntag nachm
gegen, ehrliches
Jaf. Auf Wunsch
kann betreffende
Firma, auch wer
eig. einige Zeit
im Verlauf mit
helfen. Ang. u.
D 911 an L.-V.

Servierfrau,

Zimmer-
mädchen.

Rübenmädchen

gehört.

Hotel 2 Böde.

Weitere Frau &
Übung, eine
Gehaltsschaffin
sofort, Tel. 910
8.30 — 12.30 Uhr.
Ang. M 914 2 72.Tüchtige Münch-
mädchen für
Küchenbauhelfer
gehört.Schönes
Aussehen.Sauberes ehr-
liches Münch-
mädchen, ge-
hört.gehört. Ang. u.
D 915 an L.-V.

Küchenmädchen

gehört.

Hotel 2 Böde.

Für uns Fußpflege-Abt. suchen wir
eine tüchtige Kraft

Umschulung kann erfolgen.

Schuhhaus Müller & Co.

Ellenbogenallee 10.

Frauen und Mädchen

für leichte Tätigkeit (auch halbe
Tage) gesucht. Angebote un-
ter L 295 an den Tagblatt-Verlag.Gewandtes Fräulein
oder Frau

für das Koffeebuffet gesucht.

Konditorei Nerbel, Kirchstraße 51

Perfektes

Servierfräulein

gesucht. Altdutsche Weinstube,
Luisenstraße 14.

Erfahrene Kinderschwestern oder

Mädchen zu 1/4 Jahr. Kind und
Säugling gesucht. Ausführl. Ange-
bote in Gehaltswünschen u. Bild
Ang. 909 an den Tagblatt-Verlag.

Alt. unabhängige Frau od. Fräulein

für den Haushalt und zur leichten
Pflege einer älteren, leidenden
Dame z. obsolet. Eintritt gesucht.

Dr. Schneider, Tierarzt, Wiesbaden

Schwabachstraße 55, 1.

Erf. selbst. Stütze für gepl. Etagen-
Villenbauhelfer gesucht. Vorrust,
nach 4 — 7 Uhr Gotenweg 16.Haushelferin, selbständig. Im Kochen
in Dauerstellung gesucht. An der
Ringkirche 10, 3.ALLENMÄDCHEN gesucht in
gepl. Etagenbauhelf. z. 1. Sept.od. später. v. Massenbach, Hinden-
burgallee 32. Telefon 25662

Sofort oder 1. Sept. ges. perfektes

Zimmermädchen
oder Hausgehilfin(evtl. auch 3/4 Tage) in Dauerstell.
Privatheim, Wilhelmstraße 38, 2.Zimmermädchen
gesucht. Sanatorium Nerotal
Nerotal 18.Zimmermädchen
gesucht. Sanatorium Nerotal
Nerotal 2xStundenfrau 2x
2-3 Tage wöch.
je 1 Std. geh.

Wirtshauses

Büro, Tel. 24162 oder
Tel. T. B. W. W.

Puhhle

1 mal wöchentl.
gesucht. geh.

Dr. Gräfin,

Kl. Frankfurter
Straße 2.Küchenmädchen
gesucht. Sanatorium Nerotal

Nerotal 18.

Zimmermädchen
gesucht. Sanatorium Nerotal

Nerotal 2x

Stundenfrau 2x

2-3 Tage wöch.
je 1 Std. geh.

Wirtshauses

Büro, Tel. 24162 oder
Tel. T. B. W. W.

Puhhle

1 mal wöchentl.
gesucht. geh.

Dr. Gräfin,

Kl. Frankfurter
Straße 2.Küchenmädchen
gesucht. Sanatorium Nerotal

Nerotal 18.

Zimmermädchen
gesucht. Sanatorium Nerotal

Nerotal 18.

Amtliche Bekanntmachungen

• Futtermittelscheine f. Pferde

Der Abhörmeld. 8 der ausgegebenen Futtermittelscheine für Pferde wird zum 1. September 1941 aufliegen. Es werden je Werd. bis zu 450 Kilogramm Futtermittel für Pferde ausgegeben. Die Halt. der Bezugsschein in den Monaten September und Oktober 1941 vorgesehen sind.

Die Futtermittelscheine werden aufzufinden bei ihnen eingegangenen Abhörmeld. 8 der Futtermittelscheine für Pferde innerhalb einer Woche zum Umtausch in Bezugsschein bei der Abteilung B des zu kündigen Erbarmungsamtes eingetragen. Als Bezugstag gilt der 20. September 1941.

Wiesbaden, den 20. August 1941.
Der Oberbürgermeister — Gemüthsamt.

P. I. A.

Die glückliche Geburt ihres ersten Kindes zeigen in großer Freude an
MARIA BUSCH, geb. Seelbach
HEINZ BUSCH, z. Z. im Felde

Wiesbaden (Hellmundstr. 11), 19. August 1941.
z. Z. St. Josef-Hospital

Berlin

1. frischgefr. Kub oder 1. hochtrag. Kind z. verlust. Bredenheimer Str. 65.
H. Schumann. Hochzeig. Abendkleid, altrosa, einmal getr. v. R. Rüdiger. Zulieferstr. 17. 1. 115. Dunkl. Auszug. mittl. Gr. auf erd. bill. zu verlust. Bas. Hellmundstr. 18. Schw. Bettten. Matrat. Dörfbett. Mang. 10. M. Tüde. verloren. bill. zu verlust. Holland. Sedanstr. 5. G. Schlafzim. mob. Küde. mod. Sämmmer. Radio (Kino-Heile). Sächen. Kleiderdrähte. Malzkommode. Metallbetten. Dörfbett. Küh. Kühberd. Billig zu verlust. Hellmundstr. 22. Schwarz.

2. Kleiderdr. Kom. Tüde m. 4. St. Bett mit Matrat. weicher Kühberd. Billig zu verlust. Dörfinger Str. 31. 5. 1. Kühberd. Billig. Modell. gut erhalten. zu verlust. Küh. im Tüde. Bi.

Kleiderdr. in gutem Zust. umständel. abzugeben. Ang. 2. M. 917 T. X.

G. Ausst. 77-90 cm. 4. Stühle zu verlust. Röd. T. Bi. Xo. Röd. Schalcond (12 m), neu gespult. zu verlust. Röd. T. Bi. Xo.

Ab. Werkstatt. Bettcond. Sessel zu verlust. Freitag ab 10-16 Uhr. Dörf. Hellmundstr. 23.

Frau
Wilhelmine Maus
geb. Lieser

In tiefer Trauer:

Familie Heinrich Maus
Lina Hartmann, geb. Maus, u. Familie
Marie Stiehler, geb. Maus, u. Familie
Anna Maus
Wilhelmine Hofacker, verw. Maus, u. Familie

W. Sonnenberg, Flandernstraße 15.

Die Beerdigung findet Samstag um 2.30 Uhr auf dem Sonnenberger Friedhof statt.

Am 19. August verschied unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit, aber wohl vorbereitet durch die Tröstungen seiner Kirche mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Schwager

Theodor Elberskirch

im Alter von 63 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen:
Wilhelmine Elberskirch, geb. Wingenbach
u. Kinder

Wiesbaden, den 21. August 1941.

Beerdigung: Samstag vormittag 8.45 Uhr vom Alten Friedhof aus auf dem Nordfriedhof. Das Seelenamt findet Freitag, 7.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria-Hilf statt.

Statt Karten!

Allen die ihn kannten, die traurige Nachricht, daß mein guter, treubesorgter Gott

Karl Rudolf Meißner

Stadtinspektor i. R.

nach langem schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet am Sonntag, den 17. August 1941, verschieden ist.

In tiefer Trauer:

Johanna Auguste Meißner, geb. Sohn

Wiesbaden (Bahnhofstr. 48), den 21. August 1941.

Die Einfächerung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Beerdigungs-Institut

Wilh. Vogler

Eigenes Leichenauto.

Blücherplatz 4

Telefon 25300

Bestattungs-Institut

Josef Fink

gegründet 1893

Frankenstraße 14 • Telefon 22976

Erlang. sämtl. Bestattungsangelegenheit.

Weinbergschnecken

30 mm Durchmesser, kauft jede Menge (bei größeren Posten hole selbst ab)

Heinrich Schröder, Wiesbaden

Kaiser-Fried-Ring 2, Ruf 21702

Gegen Barzahlung gutes KLAVER

zu kaufen gesucht. Preisangebote

u. 5898 an den Tagblatt-Verlag.

Leichter Feuer-

facken zu f. gel.

Gutshaus —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.

Tel. 26864.

Gutele —

Festmahl —

Küche —

Sachsenhausen

Braunschweig a. M.

a. d. d. Haupt-

wache 1.